

LANDKREIS CUXHAVEN

GEWINNSPIEL

Autokennzeichen Buch
für's Handschuhfach

Gewinnen Sie heute das kleine

ABC m. Card
Gewinnen Sie heute das kleine Autokennzeichen Buch für's Handschuhfach

Senden Sie eine E-Mail mit Ihrer Abocardnummer, Name und Adresse bis 12.00 Uhr an gewinnspiel@cuxonline.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Viel Glück!**



BÖRTEBOOT FLOTT GEMACHT
Helgoland-„Bootschafterin“ „Freya“ liegt in Cuxhaven. Lokales, 14



NEUES NUTZUNGSKONZEPT
Musik- und Bildungszentrum in der alten Hemmoorer Post. Lokales, 15

Heute vor 25 Jahren

berichtete die NEZ über eine film-reife Verfolgungsjagd: Ein Oberndorfer Autofahrer fiel der Polizei in Cadenberge auf, da er mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit durch den Ort fuhr. Als die Beamten ihn anhalten wollten, trat der Fahrer das Gaspedal erst richtig durch: Mit fast 200 Stundenkilometern ging es Richtung Oberndorf und selbst die Oberndorfer Bahnhofstraße wurde noch mit 160 Sachen „überflogen“. Im Ortskern war dann allerdings Schluss für den rasanten Fahrer. Bei der Kontrolle stellten die Polizisten fest, dass der Wagen weder zugelassen noch versichert war. Außerdem hatte der Fahrer keinen Führerschein – dafür aber reichlich Promille im Blut. (sm)



Nur drei Monate werden die Bauarbeiten am Ostener Fährplatz dauern. Der Einweihungstermin am 1. Juni ist nicht gefährdet.

Fotos: Schröder

Fährplatz-Neubau „voll im Zeitplan“

Markttrubel und Festakt am 1. Juni im Schwebefähren-Dorf

VON **EGBERT SCHRÖDER**

OSTEN. Das Ziel ist ehrgeizig: Die Schwebefähre in Osten soll zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt werden. Um diesem Ziel ein Stück näher zu kommen, investiert die Gemeinde Osten auch in das Umfeld. 370 000 Euro kostet die Neugestaltung des Fährplatzes. Die Bauarbeiter befinden sich bei diesem Projekt auf der Zielgeraden.

entwicklung (Bremerhaven) aus dem Dorferneuerungstopf. Weitere 45 000 Euro der „Metropolregion Hamburg“ dürften ebenfalls nach Osten fließen.

Drei Monate Bauzeit

Ende Februar erfolgte der erste Spatenstich, rund drei Monate später soll das Projekt bis auf Restarbeiten abgeschlossen sein. „Wir liegen im Zeitplan“, so der Hemmoorer Bauamtsleiter Sören Raap.

Begünstigt durch die milde Witterung liefen die Bauarbeiten weitgehend ohne Unterbrechungen ab. Nachdem der alte Straßenbelag entfernt worden war, erfolgten die Auskofferungsarbeiten, das Verlegen der Oberflächenentwässerung und der neuen Pflasterung. Mittlerweile ist der

Fährplatz auch wieder in Teilbereichen befahrbar und zahlreiche Parkplätze stehen zur Verfügung.

Die offizielle Einweihung des neuen Fährplatzes erfolgt übrigens am **Sonntag, 1. Juni**, um 11.30 Uhr. Der kurze Festakt findet garantiert nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt: Am 1. Juni feiern die Ostener nämlich ihren traditionellen Fährmarkt. Nach dem Auftakt mit einem Gottesdienst ist im Ortskern an diesem Tag für jede Menge Abwechslung gesorgt. Das Angebot reicht vom Auftritt diverser Musikgruppen über Flohmarktstände bis hin zum Gastspiel einer Samba-Tänzerin aus São Paulo.

Fehlen darf beim Markt eine weitere Attraktion natürlich auch nicht: die (Frei-)Fahrten mit der Schwebefähre.



Das Umfeld der Schwebefähre wird neu gestaltet – und mit dem Ostener Fährplatzprojekt könnten die Chancen auf eine Anerkennung des technischen Baudenkmals als Weltkulturerbe steigen. Am Basbecker Osteufer gestaltet sich die Sanierung des Fährkopfes dagegen problematischer (siehe weiteren Artikel auf dieser Seite).

Hoftrac samt Krokodilgebiss gestohlen

LAMSTEDT. In der Nacht zum Dienstag wurde von einem landwirtschaftlichen Betrieb in Nindorf ein neuwertiger roter Hoftrac der Marke „Weidemann“ mitsamt Krokodilgebiss entwendet. Die Täter begaben sich gezielt auf das Hofgelände an der Dorfstraße und stahlen den Hoftrac auf bisher unbekannte Weise. Zeugen, die Hinweise auf verdächtige Personen oder Fahrzeuge geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Lamstedt zu melden. (red)

Venencheck bei Blutspende

HECHTHAUSEN/ALTENBRUCH. In dieser Woche bieten die DRK-Ortsvereine Hechthausen und Altenbruch Blutspendetermine an. Bei beiden Terminen erhalten die ehrenamtlichen DRK-Mitarbeiter Unterstützung vom Venenteam der Deutschen Venen-Liga Nord. Der kostenlose Venenkurzcheck, der vor oder nach der Blutspende angeboten wird, ist schmerzfrei und es müssen lediglich die Schuhe und Strümpfe ausgezogen werden. Mit den Venenkurzchecks erhält man Hinweise, ob eine Schädigung der Gefäßgeflechte und Venenklappen vorliegt, die dann von einem Venenspezialisten (Phlebologen) weiter abgeklärt werden sollte. Das Venenteam ist während der gesamten Blutspendezeit in Hechthausen am **Mittwoch, 7. Mai**, von 15.30 bis 20 Uhr in der Schule, Waldstraße 4, und in Altenbruch am **Donnerstag, 8. Mai**, von 16 bis 19.30 Uhr in der Schule, Hinrich-Alpers-Weg 2, vor Ort. (red)

Gospelkonzert in der Kirche

LAMSTEDT. Der Gospelchor „Power of Joy“ aus Oldendorf gibt am **Sonabend, 24. Mai**, in der St.-Bartholomäus-Kirche in Lamstedt ein Konzert. Ab 19.30 Uhr erwartet die Besucher ein Abend mit traditionellen und modernen Gospels sowie fröhlichen und besinnlichen Liedern. Für Kinder bis 14 Jahren ist der Eintritt frei. Erwachsene zahlen im Vorverkauf (bei Edeka Oldendorf und Edeka Lamstedt) 5 Euro und an der Abendkasse 7 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr. (red)

Fährkopf: Teillösung statt Gesamtpaket

Planung auf Basbecker Seite: NLWKN erhält vom Landkreis keine denkmalrechtliche Genehmigung

VON **EGBERT SCHRÖDER**

HEMMOOR. Während die Bauarbeiten am Ostener Fährplatz zügig vorangehen (siehe Artikel oben), sind die Planungen für die Attraktivierung des Fährkopfes auf der Basbecker Seite ins Stocken geraten. Der Grund: Probleme mit dem Denkmalschutz.

Küsten- und Naturschutz (NLWKN) über eine Zuwegung zu erreichen ist, wollte das NLWKN die Kosten für die Bauarbeiten, die unter anderem auch eine Deichlückenerweiterung beinhalteten, übernehmen. Beim Platz auf der anderen Seite des Deiches war (und ist) die Stadt Hemmoor gefordert.

„Anderslautende Zusage“

Nachdem die Finanzierung gesichert war, mussten die Stadt und der NLWKN die deich- und denkmalrechtliche Genehmigung einholen. Während der Stadt seit Jahresbeginn diese Genehmigung

vorliegt, gab es für den Landesbetrieb schlechte Nachrichten: „Trotz anderslautender mündlicher Zusage der Unteren Denkmalbehörde gegenüber dem NLWKN wurde jetzt überraschend der Landesbehörde die denkmalrechtliche Genehmigung für ihre Teilbaumaßnahme außerhalb des Deiches im Hinblick auf eine Verbreiterung des Deichscharts versagt“, heißt es in einer von Hemmoorer Stadtdirektor Dirk Brauer verbreiteten Information für den Rat. Der Landesbetrieb verzichte daher auf eine Umsetzung seiner geplanten Maßnahme im Außendeichbereich.

Aus dem Gesamtpaket wird daher nur eine Teillösung: Die Stadt wird, wenn der Stadtrat in der kommenden Woche zustimmt, den Platz vor dem Deich attraktivieren und auch noch für eine sogenannte „taktile Leiteinrichtung“ sorgen, um Sehbehinderten den Zugang zur Schwebefähre zu erleichtern.

Doch mehr passiert wahrscheinlich vorerst nicht: Da keine Finanzmittel zur Verfügung stehen, soll der Platz direkt vor den Basbecker Fährfundamenten erst neu gestaltet werden, wenn erfolgreich Fördermittel beantragt worden sind.

Gymnasium präsentiert sich neuen Schülern

OTTERNDORF. Das Gymnasium Otterndorf möchte sich den Schülerinnen und Schülern der jetzigen vierten Klassen vorstellen. Der Termin findet statt am **Montag, 12. Mai**, von 18 Uhr bis 20 Uhr in der Aula des Gymnasiums Otterndorf. Die Kinder bekommen zunächst gemeinsam mit den Eltern einen kurzen Überblick über die Schule, Informationen über den Aufbau des Gymnasiums und die Stundentafeln. Zudem gibt es Infos zu den freiwilligen Ganztagsangeboten sowie über die Mensa. In kurzen Sequenzen wird der Unterricht in drei Fächern (Englisch, Geschichte und Mathematik) vorgestellt. Während Kinder Kostproben eines kurzen Unterrichts bekommen, haben Eltern in der Aula weiterhin Gelegenheit zu Gesprächen mit Oberstudiendirektor Schnell oder der Koordinatorin, Studiendirektorin Südkamp. (red)

Bewusstes Erinnern an die Schicksale

Feierstunde am Mahnmahl für die ums Leben gekommenen Kinder von Zwangsarbeiterinnen

OTTERNDORF. Am **Donnerstag, 8. Mai**, dem Tag der Befreiung, jährt sich zum fünften Mal die Einweihung des Mahnmals für die Kinder von polnischen und russischen Zwangsarbeiterinnen aus Otterndorf und Umgebung, die am Ende des 2. Weltkrieges in der „Ausländerkinderpflegestätte“ im Gartenhaus des damaligen Otterndorfer Krankenhauses ums Leben gekommen sind.

„Zukunft durch Erinnern“ gestaltete Feierstunde beitragen.

Nach langer Zeit der Verdrängung und Verleugnung der Verbrechen des Nationalsozialismus soll die Feierstunde am Jahrestag des Kriegsendes (8. Mai 1945) ein Zeichen sein, dass die Menschen in Otterndorf und Umgebung sich bewusst zu den Werten des Grundgesetzes und zur Gleichwertigkeit aller Menschen bekennen.

Dazu sind alle eingeladen, denen dies am Herzen liegt. Die Feierstunde findet am Mahnmahl „Am großen Specken“ um 17 Uhr statt. Bei schlechter Witterung wird sie in den Saal des benachbarten DRK-Hauses verlegt.

Musikalisch wird sie begleitet von den Otterndorfer Gymnasiastinnen Kristina Genrich und Ástrós Óskarsdóttir. (red)



Eine dunkle Wolke über dem Kinderbett erinnert an das Schicksal in Otterndorf gestorbener Babys und Kleinkinder von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen. Foto: red

Fitnessradler gehen wieder „on Tour“

CADENBERGE. Die Cadenberger Fitnessradler sind wieder mit ihren Rädern unterwegs. Die Fitnessgruppe der Cadenberger Radsporthier fährt jetzt regelmäßig **dienstags ab 18 Uhr und sonntags ab 10.30 Uhr**. Treffpunkt ist das Sportlerheim Cadenberge. Eine Tour, mit kleiner Pause, dauert rund zwei Stunden. Weitere Informationen gibt es bei Ute Schlichtmann, Telefon (0 47 77) 83 88 und Wolfgang Tessmer, Telefon (0 47 77) 4 51. (red)